

Die AG Gegenwartskunst spricht sich entschieden gegen das geplante Ende der KunsterzieherInnenausbildung an der Universität Potsdam aus. Die erneute Aussetzung der Immatrikulation zum Wintersemester zieht nicht nur zwangsläufig eine Schließung des Fachbereichs nach sich, sondern wird langfristig auch negative Auswirkungen auf das kulturelle Angebot in Potsdam und dem Land Brandenburg haben.

Bereits jetzt ist Kunst ein Mangelfach an Brandenburgs Schulen. Eine Reduzierung oder Abschaffung der Ausbildung von Kunstlehrern hat zur Folge, dass das Fach Kunst immer weniger Eingang in den Fächerkanon findet. So wird der Kunstunterricht noch stärker als bisher zum schulischen Randangebot degradiert, was absolut unverständlich ist, da visuelle Inhalte unsere Gesellschaft inzwischen stärker prägen als das Wort.

Das Fach abzuschaffen, bedeutet die Kunstvermittlung dort zu beschneiden, wo sie besonders wichtig ist, in der Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Diese werden später nur schwer das kulturelle Verständnis entwickeln, das ihnen als Heranwachsenden vorenthalten wurde. Kunst und visuelle Kultur sind zu Schlüsselmedien im Verständnis einer Mediengesellschaft geworden. Der intelligente und selbstbewusste Umgang mit Visualität und kulturellem Ausdruck ist Voraussetzung für eine qualifizierte Sozialkompetenz. Ihre Ausbildung darf nicht nur Aufgabe der Elternhäuser sein, da so die Schere zwischen vorgebildeten und weniger gebildeten Schichten in Brandenburg weiter verstärkt wird.

Gesellschaftlich wird es immer wichtiger, kreatives Potential zu nutzen und vor allem nutzbar zu machen. Hier stehen LehrerInnen und ErzieherInnen – neben den KünstlerInnen und KulturproduzentInnen - an zentraler Stelle, da sie die Ausbildung und das Potenzial haben, die kulturellen Fähig- und Fertigkeiten ihrer SchülerInnen zu stärken und zu fördern.

Der derzeit zu beobachtende Wandel unserer Gesellschaft hin zu einer Kultur- und Mediengesellschaft muss zur gegenteiligen Schlussfolgerung der Universitätsdebatte führen: Die AG Gegenwartskunst fordert daher nicht ein Ende des Faches Kunst, sondern dessen entschlossenen Ausbau. Potsdam hat den Anspruch, Kulturstadt zu sein. Wir erwarten deshalb von den politisch Verantwortlichen, dass sie sich ebenfalls in diesem Sinn einsetzen.

Die AG Gegenwartskunst sind:

Brandenburgischer Kunstverein Potsdam
BVBK
KunstHaus Potsdam
Kunstraum Potsdam
Galerie Ruhnke